

Verhandlungsschrift

der Marktgemeinde Grafenbach-St.Valentin

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Dienstag, dem 03.12.2015 im Gemeindeamt Grafenbach-St.Valentin.

Beginn: 18.00 Uhr
Ende : 19.40 Uhr

Die Einladung erfolgte am 26.11.2015
durch Kurrende - Einzelladung

Anwesend waren:

Bürgermeisterin: Mag. Sylvia Kögler
die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. V.-bgm. Buchegger Hermann | 11. GR Mohr Reinhard |
| 2. gf. GR Sommer Otmar | 12. GR Lechner Horst |
| 3. gf. GR Dorfstätter Marianne | 13. GR Velek Herbert |
| 4. gf. GR Eggler Robert | 14. GR Tanzer Thomas |
| 5. gf. GR Weißenegger Silke | 15. GR Mag. Landbauer Gerhard |
| 6. GR Rottensteiner Kurt | 16. GR Jaitler Markus |
| 7. GR Haiden Iris | 17. GR Rumpler Matthias |
| 8. GR Gersthofer Herbert | 18. GR Scherzer Günter |
| 9. GR Heel Bernd | 19. GR Kastner Helga |
| 10. GR Mag. Lehr Christoph | 20. GR |

Anwesend waren außerdem:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Entschuldigt abwesend waren:

- | | |
|------------------------|-------|
| 1. GR Gaulhofer Walter | 2. GR |
| 3. GR | 4. GR |
| 5. GR | |

Nicht entschuldigt abwesend waren:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeisterin Mag. Sylvia Kögler
Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

- Punkt 1) Protokoll
" 2) Nachtragsvoranschlag 2015
" 3) Voranschlag 2016
" 4) Verlängerung Gasvertrag mit EVN
" 5) Abfallwirtschaftsverordnung - Ergänzung
" 6) Vereinbarung über die Sammlung von Altpapier mit der Firma ASA
" 7) Grundstücksverkauf – Kaufvertrag mit dem Gemeindewasserleitungsverband
Ternitz und Umgebung
" 8) Verpachtung einer Ackerfläche – Pachtvertrag mit Herrn Posch
" 9) Sanierung bzw. Umbau Volksschule Grafenbach-St.Valentin – Grundsatz-
beschluss
" 10) Sanierung bzw. Umbau Turnsaal Grafenbach-St.Valentin – Grundsatzbeschluss
" 11) Generalplanung, Baukoordination u. Projektleitung für die Sanierung bzw. Umbau
der Volksschule Grafenbach-St.Valentin - Vergabe
" 12) Generalplanung, Baukoordination u. Projektleitung für die Sanierung bzw. Umbau
des Turnsaales Grafenbach-St.Valentin - Vergabe
" 13) Klima- und Energie-Modellregion NÖ Süd – Mitgliedschaft 2016 bis 2018
" 14) Ansuchen
a) Subvention 2015 – Trachtenkapelle Haßbach – Penk - Altendorf
b) Subvention 2015 – FF Grafenbach
c) Subvention 2015/2016 – Elternverein der VS Grafenbach-St.Valentin
d) Subvention 2015 – Männergesangsverein Oberdanegg
e) A.o. Subvention für Uniformen – Männergesangsverein Oberdanegg
f) A.o. Subvention für Reparatur Kleinrüstfahrzeug – FF Grafenbach
g) A.o. Subvention für Einsatzbekleidung und Ausrüstung – FF Grafenbach
h) A.o. Subvention f. Erneuerung Heizungsanlage – FF St.Valentin-Landschach
i) Korbspende für Feuerwehrschnapsturnier – FF Penk-Altendorf
j) Korbspende für Fußballturnier – SC Grafenbach
k) Jugendförderung – SPÖ Grafenbach
l) Jugendförderung – ÖVP Grafenbach
m) Jugendförderung – FPÖ Grafenbach
" 15) Berichte
a) Bürgermeister
b) Umweltausschuss
c) Prüfungsausschuss
d) Obmänner der Ausschüsse
" 16) Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeisterin Mag. Kögler begrüßt die anwesenden Gemeinderäte. Die Einladung mit der Tagesordnung ist den Gemeinderäten zeitgerecht, ordnungsgemäß und nachweislich zugegangen. Der Gemeinderat ist aufgrund der erschienenen Mitglieder beschlußfähig. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben. Die Sitzung ist öffentlich.

Die Vorsitzende berichtet, dass seitens der FPÖ GR-Fraktion ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde und bittet nun GR Mag. Landbauer (FPÖ) diesen zu verlesen:

Resolutionsantrag der FPÖ GR-Fraktion: „NEIN zum Durchgriffsrecht der Bundesregierung“. GR Mag. Landbauer verliest den Antrag vollinhaltlich (= Beilage A zum Protokoll). Anschließend lässt die Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit des Antrages abstimmen: Der Antrag wird mit 1 „Ja-Stimme“ zu 19 Gegenstimmen abgelehnt.

Punkt 1) Protokoll

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2015, war nach § 53, Abs.4, der Gemeindeordnung zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und wurde einstimmig genehmigt.

„ 2) Nachtragsvoranschlag 2015

Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2015, war in der Zeit vom 18.11.2015 bis 03.12.2015 öffentlich kundgemacht. Gf.GR Sommer teilt mit, dass die Änderungen betreffend des Nachtragsvoranschlages im Finanzausschuss und im Gemeindevorstand beraten wurden und bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis. Über Antrag der Vorsitzenden wird nach kurzer Diskussion der Nachtragsvoranschlag, einschließlich aller Abgaben, Entgelte und Abgabenhebesätze, sowie der Vermögensnachweis, einstimmig beschlossen.

„ 3) Voranschlag 2016

Der Entwurf des Voranschlages 2016 war in der Zeit vom 18.11.2015 bis 03.12.2015 öffentlich kundgemacht. Erinnerung wurden keine eingebracht. Der Voranschlag wurde im Finanzausschuss und im Gemeindevorstand besprochen und ist jedem Gemeinderat zugegangen. Gf.GR Sommer verliest den Voranschlag 2016. Der ordentliche Haushalt umfasst Einnahmen u. Ausgaben von € 3.066.200,- und der außerordentliche Haushalt (Einnahmen u. Ausgaben) € 1.450.000,-. Der außerordentliche Haushalt gliedert sich in 4 Vorhaben: Güterwegerhaltung € 12.000,-, Sanierung Volksschule und Turnsaal € 1.150.000,-, Grundankauf „Junges Wohnen“ € 88.000,- und das Vorhaben Straßenbau, Beleuchtung u. Brücke mit einem Volumen von € 200.000,-. Weiters bringt er dem Gemeinderat den Mittelfristigen Finanzplan 2016 – 2020 zur Kenntnis. Nach kurzer Diskussion (GR Mag. Lehr meint, dass das a.o. Projekt Grundankauf „Junges Wohnen“ in keinem Ausschuss besprochen wurde bzw. es hierfür keine Unterlagen gibt. Weiters meint er, dass der Schuldenstand, mit über einer Mio. Euro zusätzlich, enorm angewachsen ist. Die Vorsitzende erklärt nun das Projekt „Junges Wohnen“ und warum Teile des Grundankaufes durch die Gemeinde vorgenommen werden müssen bzw. das durch die Einnahmen eines Baurechtsvertrages, welcher zur Zeit noch nicht vorliegt, die Darlehensrückzahlung gegenfinanziert werden soll. GR Mag. Landbauer fragt betreffend der rechtlichen Grundlage, dass Teile des Grundstückes von der Gemeinde angekauft werden müssen. Mag. Landbauer sagt, dass seine Nachfrage in St.Pölten ergeben habe, dass diese Bestimmung über die Förderung nicht bekannt sei. Die Vorsitzende meint hierzu, dass ansonsten die Förderbarkeit nicht gegeben ist. Abschließend sagt Mag. GR Landbauer,

dass laut §73, Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung der Voranschlag einschließlich des Dienstpostenplanes spätestens bei Beginn der Auflagefrist vom Bürgermeister jeder im Gemeinderat vertretenen Partei auszufolgen ist und dass das nicht geschehen ist, da der FPÖ Fraktion nur der Voranschlagsentwurf ohne Dienstpostenplan überlassen wurde.) wird über Antrag der Vorsitzenden der ordentliche Haushalt, der außerordentliche Haushalt, der Mittelfristige Finanzplan 2016 – 2020, der Dienstpostenplan sowie die Zuführung zu den Rücklagen u. der Schuldendienst mehr- stimmig beschlossen (14 „Ja-Stimmen“ und 6 Gegenstimmen).

„ **4) Verlängerung Gasvertrag mit EVN**

Im Zusammenhang mit unserem „Gasvertrag“ mit der EVN soll dieser verlängert werden. Beim Abschluss eines Vertrages bis 7/2019 wird ein Rabatt von 5% gewährt. Die Vorsitzende verliest den Vertrag und lässt darüber abstimmen – einstimmige Annahme.

„ **5) Abfallwirtschaftsverordnung – Ergänzung**

Die Vorsitzende berichtet den Gemeinderatskollegen, dass eine Ergänzung der Abfallwirtschaftsverordnung, vor Allem wegen der Einführung der „Papiertonne“, notwendig geworden ist. Die Bürgermeisterin verliest den Entwurf der Verordnung vollinhaltlich und lässt darüber abstimmen. Der Gemeinderat stimmt der Verordnung einstimmig zu. Die Verordnung wird dem Sitzungsprotokoll als Beilage B beigelegt.

„ **6) Vereinbarung über die Sammlung von Altpapier mit der Firma ASA**

Im Zusammenhang mit der Einführung der „Papiertonne“ wird eine zusätzliche Vereinbarung für die Sammlung von Altpapier notwendig. Die Bürgermeisterin verliest die Vereinbarung vollinhaltlich und lässt darüber abstimmen – einstimmige Annahme.

„ **7) Grundstücksverkauf – Kaufvertrag mit dem Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung**

Im Zusammenhang mit dem Grundstückskauf von Familie Simon und Herrn Henninger (in der GR Sitzung vom 16.6.2015) soll nun die gesamte Fläche zum Hochbehälter Götttschach (schon im Eigentum des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung) dazugeschlagen werden. Die gesamten Kosten einschließlich Gebühren und Abgaben werden vom Gemeindewasserleitungsverband getragen. Die Vorsitzende verliest nun den Vertrag vollinhaltlich und lässt darüber abstimmen – einstimmige Annahme.

„ **8) Verpachtung einer Ackerfläche – Pachtvertrag mit Herrn Posch**

Bürgermeisterin Mag. Kögler berichtet, dass die Ackerfläche im Bereich unseres Kinderbetreuungsentrums (Parz. 70/2, 71, 72 und 73/1, alles KG Grafenbach) an Herrn Posch Michael verpachtet werden soll. Sie verliest den Pachtvertrag vollinhaltlich und lässt darüber abstimmen – einstimmige Annahme.

„ **9) Sanierung bzw. Umbau Volksschule Grafenbach-St.Valentin – Grundsatzbeschluss**

Die Frau Bürgermeister berichtet, dass unsere Volksschule nächstes Jahr saniert bzw. umgebaut wird:

Im gemeinsamen Eingangsbereich von Turnhalle und Volksschule (Windfang, Gänge) werden die Oberflächen (Boden, Wand, Decke, Beleuchtung) erneuert. Die Garderobe wird umgebaut, neu organisiert und neu möbliert (Erhöhung der Garderobeplätze um ca. 25%). Der gemeinsame Vorplatz von Turnhalle und Volksschule erhält neue eine Pflasterung, sowie Sitzbänke und Pflanzwannen, der Müllplatz wird vergrößert und seitlich verlegt, der Eingang von Turnhalle und Volksschule erhält einen gedeckten Bereich und

die Einstiegsstelle für den Schulbus. Durch diese Maßnahmen erhält der Vorplatz Aufenthaltsqualität und dient als Beruhigungszone vor dem Eintreten in die Schule. Im Obergeschoß im Bereich der derzeitigen Dachterrasse erfolgt eine Aufstockung für Lehrerzimmer, Direktion, Besprechung und Nebenräume, sowie die Errichtung einer Dachterrasse (erforderlicher 2. Fluchtweg). Dadurch entsteht im Bereich des derzeitigen Lehrerzimmers und der Direktion, ein zusätzliches Klassenzimmer.

Betreffend der Sanierung/Umbau ist die Gemeinde in mit den einzelnen Fachabteilungen der NÖ Landesregierung in engen Kontakt. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf etwa € 493.800,-- inkl. MWSt.. Eine Verhandlung vor der Baubehörde soll noch im Dez. 2015 stattfinden. Der tatsächliche Projektstart soll im Mai 2016 stattfinden und die Baufertigstellung ist für Sept. 2016 geplant.

Die Vorsitzende lässt nun darüber abstimmen – nach kurzer Diskussion wird die vorab genannte Vorgangsweise bzw. die genannten Maßnahmen einstimmig beschlossen.

„ **10) Sanierung bzw. Umbau Turnsaal Grafenbach-St.Valentin – Grundsatzbeschluss**

Die Frau Bürgermeister berichtet, dass unser Turnsaal nächstes Jahr saniert bzw. umgebaut wird:

Im gemeinsamen Eingangsbereich von Turnhalle und Volksschule (Windfang, Gänge) werden die Oberflächen (Boden, Wand, Decke, Beleuchtung) erneuert. Die Garderobe wird umgebaut, neu organisiert und neu möbliert (Erhöhung der Garderobeplätze um ca. 25%). Der gemeinsame Vorplatz von Turnhalle und Volksschule erhält eine neue Pflasterung, sowie Sitzbänke und Pflanzwannen, der Müllplatz wird vergrößert und seitlich verlegt, der Eingang von Turnhalle und Volksschule erhält einen gedeckten Bereich und die Einstiegsstelle für den Schulbus. Durch diese Maßnahmen erhält der Vorplatz Aufenthaltsqualität und dient als Beruhigungszone vor dem Eintreten in die Schule. Die Turnhalle erhält eine zeitgemäße und den gegenwärtigen Behördenauflagen entsprechende überarbeitete bzw. neue Ausstattung (Turngeräte, Wandverkleidungen, Heizung, Beleuchtung, Oberlichtfenster, Fluchtwegtüre), sowie eine Erneuerung der Oberflächen (Parkettboden, Wände, Decke). Fixe und mobile Turngeräte, sowie optional eine Kletterwand werden neu eingerichtet. In den Nebenräumen (Garderobe, Gang) werden die Oberflächen erneuert. Die Elektrotechnik gemäß ÖVE wird überarbeitet. Endgeräte, Musik-, Lautsprecher- sowie die Lichtanlage werden erneuert. Die Dachflächen werden überarbeitet und die Fassaden erhalten einen neuen Anstrich. Der außen liegende Freibereich der Turnhalle wird gärtnerisch überarbeitet, erhält neue Sitzmöglichkeiten und die Oberflächen von Stützmauern, Fassaden, Treppen und Geländern werden erneuert.

Betreffend der Sanierung/Umbau ist die Gemeinde in mit den einzelnen Fachabteilungen der NÖ Landesregierung in engen Kontakt. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf etwa € 664.200,-- inkl. MWSt.. Eine Verhandlung vor der Baubehörde soll noch im Dez. 2015 stattfinden. Der tatsächliche Projektstart soll im Mai 2016 stattfinden und die Baufertigstellung ist für Sept. 2016 geplant.

Die Vorsitzende lässt nun darüber abstimmen – nach kurzer Diskussion wird die vorab genannte Vorgangsweise bzw. die genannten Maßnahmen einstimmig beschlossen.

„ **11) Generalplanung, Baukoordination u. Projektleitung für die Sanierung bzw. Umbau der Volksschule Grafenbach-St.Valentin – Vergabe**

Für das Projekt Sanierung bzw. Umbau der Volksschule Grafenbach-St.Valentin soll, wie schon bei der Generalsanierung des Kinderbetreuungsentrums, die site.at Bau- u. Projektmanagement GmbH. die Generalplanung, Baukoordination u. Projektleitung übernehmen. Das Angebot beläuft sich auf € 60.780,00. Nach kurzer Diskussion (GR Mag. Landbauer und GR Mag. Lehr fragen warum die Punkte 11 und 12 extra abgestimmt werden. Die Vorsitzende antwortet hierauf, dass diese Projekte aus Fördergründen extra behandelt werden müssen) lässt die Vorsitzende darüber abstimmen – einstimmige Annahme.

„ **12) Generalplanung, Baukoordination u. Projektleitung für die Sanierung bzw. Umbau des Turnsaales Grafenbach-St.Valentin – Vergabe**

Für das Projekt Sanierung bzw. Umbau des Turnsaales soll, wie schon bei der Generalsanierung des Kinderbetreuungsentrums, die site.at Bau- u. Projektmanagement GmbH. die Generalplanung, Baukoordination u. Projektleitung übernehmen. Das Angebot beläuft sich auf € 75.660,00. Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen – einstimmige Annahme.

„ **13) Klima- und Energie-Modellregion NÖ Süd – Mitgliedschaft 2016-2018**

Im Rahmen eines Festaktes am 31. März 2011 in Neunkirchen unterzeichneten alle 34 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Leader-Region Nö-Süd das Energieabkommen der Region und bekannten sich damit zu den Zielen des regionalen Energiekonzeptes. Seit Ende 2011 ist die Gemeinde Mitgliedsgemeinde bei der Klima- und Energie-Modellregion NÖ-Süd (KEM NÖ-Süd), welche in dieser Form mit Ende des Jahres 2015 auslaufen wird. Es besteht die Möglichkeit beim Klima- und Energiefonds, um eine Weiterführung der Modellregion in den nächsten 3 Jahren (2016, 2017, 2018) anzusuchen. Etwa 2/3 der Gesamtkosten für die Modellregion wird vom Klima- und Energiefonds übernommen, die notwendigen Eigenmittel sind von den betreffenden Mitgliedsgemeinden einzubringen.

Mit der Mitgliedschaft eröffnet sich der Zugang zu Fördertöpfen, welche ausschließlich für Mitgliedsgemeinden einer KEM vorgesehen sind. Über den Modellregionsmanager und sein österreichweites Netzwerk kann außerdem auf einen Expertenpool zugegriffen werden, welcher bei der Planung und Umsetzung von klimarelevanten Maßnahmen helfend zur Seite steht.

Ziel der KEM ist ein gemeinsamer Schritt in Richtung Klimaschutz durch die Reduktion des Energieverbrauchs, den Umstieg auf erneuerbare Energieträger sowie durch einen ressourcensparenden Lebensstil (z.B. umweltschonende Mobilität). Es wird ein möglichst hohes Maß an Energieautarkie und Versorgungssicherheit der Region angestrebt. Eine Mitgliedschaft der Gemeinde bei der KEM sowie die Entwicklung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen im Rahmen der KEM sind im Sinne des NÖ Energiefahrplans 2030.

Der Gemeinderat möge daher die Weiterführung der Mitgliedschaft bei der Klima- und Energie-Modellregion NÖ-Süd – bzw. deren Nachfolgerin - von 2016 bis 2018 beschließen, wobei der Beitrag zu den Eigenmitteln der KEM von Seiten der Gemeinde jährlich 0,70 EUR pro Einwohner beträgt.

Die Vorsitzende lässt nun darüber abstimmen – die Mitgliedschaft wird mit 19 „Ja-Stimmen“ und einer Gegenstimme beschlossen.

„ **14) Ansuchen:**

a) Subvention 2015 – Trachtenkapelle Haßbach-Penk-Altendorf

Die Trachtenkapelle Haßbach-Penk-Altendorf soll für 2015 eine Subvention in der Höhe von € 600,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

b) Subvention 2015 – FF Grafenbach

Die FF Grafenbach soll für 2015 eine Subvention in der Höhe von € 2.600,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

c) Subvention 2015/2016 – Elternverein der VS Grafenbach-St.Valentin

Der Elternverein der VS Grafenbach-St.Valentin soll für das Schuljahr 2015/2016 eine Subvention in der Höhe von € 1.133,-- (103 Kinder a`€ 11,--) erhalten. Einstimmige Annahme.

d) Subvention 2015 – Männergesangsverein Oberdanegg

Der Männergesangsverein Oberdanegg soll für 2015 eine Subvention in der Höhe von € 600,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

e) A.o. Subvention für Uniformen – Männergesangsverein Oberdanegg

Der Männergesangsverein Oberdanegg soll für den Ankauf von Uniformen eine außerordentl. Subvention in der Höhe von € 367,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

f) A.o. Subvention für Reparatur Kleinrüstfahrzeug – FF Grafenbach

Die FF Grafenbach soll für die Reparatur des Kleinrüstfahrzeuges eine außerordentl. Subvention in der Höhe von € 423,60 erhalten. Einstimmige Annahme.

g) A.o. Subvention für Einsatzbekleidung u. Ausrüstung – FF Grafenbach

Die FF Grafenbach soll für diverse Nachkäufe von Einsatzbekleidung und der Erneuerung der Ausrüstung eine außerordentl. Subvention in der Höhe von € 6.112,00 erhalten. Einstimmige Annahme.

h) A.o. Subvention für Erneuerung der Heizung – FF St.Valentin-Landschach

Die FF St.Valentin-Landschach soll für die Erneuerung der Heizungsanlage eine außerordentl. Subvention in der Höhe von € 2.956,23 erhalten. Einstimmige Annahme.

i) Korb für Feuerwehrschnapsturnier – FF Penk-Altendorf

Die FF Penk-Altendorf soll für ihr Feuerwehrschnapsturnier einen Geschenkkorb in der Höhe von € 60,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

j) Korb für Fußballturnier – SC Grafenbach

Der SC Grafenbach soll für sein Fußballturnier einen Geschenkkorb in der Höhe von € 60,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

k) Jugendförderung – SPÖ Grafenbach

Die SPÖ Grafenbach soll für das Jahr 2015 eine Jugendförderung in der Höhe von € 630,- (14 GR a € 45,--) erhalten. Einstimmige Annahme.

l) Jugendförderung – ÖVP Grafenbach

Die ÖVP Grafenbach soll für das Jahr 2015 eine Jugendförderung in der Höhe von € 225,- (5 GR a € 45,--) erhalten. Einstimmige Annahme.

m) Jugendförderung – FPÖ Grafenbach

Die FPÖ Grafenbach soll für das Jahr 2015 eine Jugendförderung in der Höhe von € 90,- (2 GR a € 45,--) erhalten. Einstimmige Annahme.

Punkt 15) Berichte:

a) Bürgermeister:

Die Vorsitzende berichtet auszugsweise über das Protokoll vom Abwasser-
verband Mittleres Schwarzatal einschließlich des Voranschlages 2016.

Betreffend eines Ansuchens um Sonderbedarfszuweisungen wurde dieses
seitens des Herrn Landeshauptmannes abgewiesen.

Im Zusammenhang mit dem Rücktritt der BUK-Vorsitzenden bittet sie dem
Gemeinderat um Mithilfe bei der Suche eines neuen Vorsitzenden.

Nächstes Jahr wird die Vertragsbedienstete Haiden Brigitte altersbedingt in den
Ruhestand übertreten. Sie berichte nun dem Gemeinderat, dass es in der
nächsten Gemeindezeitung eine diesbezügliche Stellenausschreibung geben
wird.

Weiters berichtet sie, dass es voraussichtlich nächstes Jahr eine Gemeinde-
grenzänderung geben wird: das Volksheim Grafenbach und Teile der Liegen-
schaft Flich in der Schwarzastraße werden vom Gemeindegebiet Ternitz zum
Gemeindegebiet Grafenbach-St.Valentin „wandern“.

Abschließend berichtet sie, dass es voraussichtlich nächsten Februar oder März
zu einer Zwangsversteigerung des „Penkerhofes“ kommen wird.

b) Umweltausschuss

Gf.GR Sommer berichtet, dass kommendes Jahr wieder ein Umwelttag
stattfinden soll.

Weiters soll mit der Volksschule wieder eine Flurreinigung durchgeführt werden.
Für das Gemeindeamt wurde seitens der EVN ein Angebot betreffend einer
Photovoltaikanlage gelegt. Im Zusammenhang mit etwaigen Förderungen soll
erst nächstes Jahr eine Entscheidung fallen.

c) Prüfungsausschuss

Obmann GR DI Gersthofer berichtet, dass in der letzten Kassaprüfung am
01.12.2015 (unvermutete Gebärungsprüfung) die Belege stichprobenartig
überprüft wurden, welche für in Ordnung befunden wurden. Weiters wurden der
NAVA 2015 und der VA 2016 auszugsweise überprüft. Es wurde festgestellt,
dass sich der Schuldestand um rund eine Mio. Euro erhöhen wird.

Obmänner der Ausschüsse

Vizebgm. Buchegger berichtet rückblickend über die Straßenbaumaßnahmen
2015. Betreffend 2016 wird voraussichtlich der Gehsteig in Teilen der Auriegl-
gasse gemacht.

Gf.GR Egger berichtet, dass er bereits mit den Vorbereitungsarbeiten be-
treffend des Kinderschikurses (Energieferien 2016) begonnen hat und be-
richtet weiters, dass am 13.12. wieder die Musikerweihnacht in der Pfarrkirche
St.Valentin stattfinden wird.

Gf.GR Weissenegger ersucht, dass kommendes Wochenende (5.u.6. Dez.)
viele Gemeinderäte als „Helfer“ für die Weihnachtsfeier der „Älteren Generation“
kommen und auch einen Tag davor, um 14.30 Uhr, beim Herrichten, viele
Kollegen dabei sind. Am 12.12. findet im Kino Ternitz wieder die Aktion
„Kinderkino“ statt.

Abschließend bedankt sich die Bürgermeisterin bei den Gemeinderäten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht ihnen und deren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr.

Sie schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Dorflück A.



Die Bürgermeisterin:
Mag. Sylvia Kögler

S. Kögler

Mag. Gabl G.